Informationen nach Art. 13 DS-GVO

Datenverarbeitung im Bewerbungsverfahren

Ab dem 25.05.2018 gilt mit der EU-Verordnung 2016/679 (Datenschutz-Grundverordnung) ein neuer Rechtsrahmen für den Datenschutz in Deutschland.
Das ebenfalls neue Bundesdatenschutzgesetz (BDSG neu) ist am 25. Mai 2018 mit der Datenschutz-Grundverordnung in Kraft getreten und wird nur noch dort Regelungen treffen, wo die DS-GVO Regelungsaufträge formuliert oder Regelungsspielräume lässt.

Zweck und Rechtsgrundlagen der Verarbeitung

Die von Ihnen erhobenen personenbezogenen Daten dienen ausschließlich zum Zweck der Bearbeitung Ihrer Bewerbung. Der Schutz Ihrer Daten im gesamten Bewerbungsprozess wird durch Zugriffsbeschränkungen sowie klar definierte Prozesse im Umgang mit Ihrer Bewerbung gewährleistet.

Welche Daten werden erhoben?

Zur Beurteilung Ihrer Bewerbung werden die von Ihnen übermittelten Daten verarbeitet. Hierzu zählen insbesondere:

- Personalien (wie Vorname, Nachname, Adresse, Geburtsdatum, Geburtsort, Familienstand, Staatsangehörigkeit)
- Kontaktdaten (E-Mail, Telefon, Mobilnummer, ggf. Fax)
- Ausbildungsnachweise (Zeugnisse von Schul- und Berufsausbildungen, Hoch- oder Fachschulausbildungen, weitere Qualifikationen, ggf. Führerschein)
- Bewerbungsfoto
- Korrespondenz im Rahmen der Bewerbung (z. B. Schriftverkehr mit Ihnen, Emails, Notizen aus Bewerbungsgesprächen oder Telefonaten)

Die Übermittlung von Dateianhängen (Zeugnissen, Referenzen, etc.) erfolgt freiwillig, kann aber den Auswahlprozess beeinflussen. Dies gilt insbesondere für Nachweise über zwingend erforderliche Qualifikationen. Daneben erheben und verarbeiten wir auch besondere Kategorien von personenbezogenen Daten (Art. 9 Abs. 1), soweit diese für eine Entscheidung über Ihre Bewerbung erforderlich sind. Die Angabe dieser Daten ist freiwillig. Hierunter fallen:

- Angaben zu einem Behinderungsgrad sowie vorhandene Merkzeichen sowie
- Angaben zu sonstigen gesundheitlichen Einschränkungen, welche Auswirkungen auf die Beschäftigung haben können.

Woher kommen die Daten (Quelle)?

Verarbeitet werden ausschließlich diejenigen personenbezogenen Daten, die Sie uns zum Zweck der Bewerbung zur Verfügung gestellt haben.

Wofür und auf welcher Rechtsgrundlage erfolgt die Datenverarbeitung?

Die Bewerbungsdaten werden ausschließlich zum Zweck der Durchführung des Bewerbungsverfahrens erhoben und verarbeitet. Rechtsgrundlage für die Datenverarbeitung ist § 26 Abs. 1 S. 1 und Abs. 3 BDSG-neu, soweit die Datenverarbeitung für die Entscheidung über die Begründung eines Beschäftigungsverhältnisses erforderlich ist.
Weitergehende Informationen zu Ihrer Person erheben und verarbeiten wir nur, sofern Sie in diese Verarbeitung zuvor eingewilligt haben. Rechtsgrundlage ist insoweit Art. 6 Abs. 1 lit. a) EU-DSGVO i.V.m. § 26 Abs. 2 und gegebenenfalls § 26 Abs. 3 BDSG (sofern im Einzelfall besondere Kategorien personenbezogener Daten im Sinne des Art. 9 Abs. 1 EU-DSGVO betroffen sind).

Eine Bewerbung ist selbstverständlich auch uneingeschränkt möglich, wenn Sie Ihre Einwilligung nicht erteilen. Erteilen Sie keine Einwilligung in die Verarbeitung weiterer Daten zu Ihrer Person, erwachsen daraus für Sie keine Nachteile. Wir behalten uns vor, Ihre Eignung nicht nur für die konkrete, sondern auch für andere Stellen am gleichen Standort zu prüfen, wenn Sie hierzu Ihre Einwilligung erteilt haben.

Wer bekommt noch meine Daten?

In unserem Unternehmen werden Bewerbungsdaten auf eigenen Servern – inhouse – gespeichert. Es erhalten lediglich diejenigen Personen und Stellen Zugriff auf Ihre Daten, die für uns das Bewerbungsverfahren durchführen (dies sind in der Regel die Geschäftsleitung, die Personalabteilung und der im Einzelfall relevante Abteilungsleiter). Ist eine Betriebsratsbeteiligung gesetzlich vorgeschrieben, wird auch der Betriebsrat beteiligt.
Keinesfalls werden Ihre Daten an andere Dritte weitergegeben.

Wie lange werden die Daten gespeichert?

Ihre personenbezogenen Daten werden gelöscht, sobald ihre Kenntnis nicht mehr für das Bewerbungsverfahren erforderlich ist, d. h. Ihre Daten sowie Ihr persönliches Kandidatenprofil werden sechs Monate nach Abschluss des Bewerbungsverfahrens, d.h. nach endgültiger Besetzung der Stelle oder anderweitiger Beendigung des Bewerbungsverfahrens gelöscht .

Hiervon bestehen folgende Ausnahmen:

- Sollten Sie Ihre Bewerbung zurückziehen oder ein von uns unterbreitetes Beschäftigungsangebot ablehnen, werden wir Ihre Daten innerhalb von zehn Werktagen löschen. Für statistische Zwecke werden einige Ihrer Daten anonymisiert, so dass sich ein Personenbezug nicht mehr herstellen lässt. Die anonymen Daten unterliegen damit nicht mehr dem

Schutz der DSGVO; wir speichern und nutzen sie für statistische Zwecke und geben sie nicht an Dritte weiter.
- Eine Löschung erfolgt zunächst nicht, wenn Sie in die weitere Speicherung Ihrer Daten für die Berücksichtigung bei künftigen Stellenangeboten eingewilligt haben. In diesem Fall nehmen wir Sie nach Abschluss des Bewerbungsverfahrens, d.h. nach endgültiger Besetzung der Stelle oder anderweitiger Beendigung des Bewerbungsverfahrens, in den Bewerberpool auf. Ihre Daten stehen dann für die Besetzung offener Positionen innerhalb unseres Unternehmens zur Verfügung und werdend den mit dem jeweiligen Bewerbungsverfahren betrauten Personen zugänglich gemacht. Ihre Daten werden nach Ablauf von zwölf Monaten aus dem Bewerberpool gelöscht.
- Ferner speichern wir Ihre personenbezogenen Daten, die wir nicht mehr benötigen, soweit Sie dies von uns verlangen, um eigene Rechtsansprüche gegen uns geltend machen, ausüben oder verteidigen zu können.

Schließen wir nach Ablauf des Bewerbungsverfahrens mit Ihnen einen Arbeitsvertrag, werden die Daten bei uns zum Zwecke der Durchführung des Beschäftigungsverhältnisses in das Personalverwaltungssystem überführt und dort verarbeitet. Hierüber werden wir Sie gesondert informieren.

Welche Rechte habe ich?

Nach der Datenschutz-Grundverordnung haben Sie folgende Rechte:
- Sie haben das Recht Auskunft über die zu Ihrer Person gespeicherten Daten zu erhalten (Art. 15 DS-GVO).
- Sie haben das Recht auf Berichtigung fehlerhafter oder unvollständiger Daten (Art. 16 DS-GVO).
- Liegen die gesetzlichen Voraussetzungen vor, so können Sie die Löschung oder Einschränkung der Verarbeitung verlangen, sowie Widerspruch gegen die Verarbeitung einlegen (Art. 17, 18 und 21 DS-GVO).
- Sie haben das Recht auf Beschwerde bei der Aufsichtsbehörde (Art. 77 DS-GVO)

Bei Vorliegen der in Art. 20 EU-DSGVO genannten Voraussetzungen können Sie von uns Erhalt Ihrer personenbezogenen Daten, die Sie uns auf Grund einer Einwilligung oder im Rahmen der Bewerbung bereitgestellt haben in einem strukturierten, gängigen und maschinenlesbaren Format oder deren Übermittlung an einen anderen Verantwortlichen verlangen (Recht auf Datenübertragbarkeit, Art. 20 EU-DSGVO). Soweit die Verarbeitung Ihrer Daten auf Ihrer Einwilligung (Art. 6 Abs. 1 lit. a) DSGVO) beruht, können Sie diese jederzeit widerrufen; die Rechtmäßigkeit, der auf Grund der Einwilligung bis zum Widerruf erfolgten Datenverarbeitung bleibt hiervon unberührt.

Zur Geltendmachung all dieser Rechte sowie zu weiteren Fragen zum Thema personenbezogene Daten können Sie sich jederzeit an den Verantwortlichen wenden.
Sie haben ferner hat das Recht auf eine Beschwerde bei einer Aufsichtsbehörde, insbesondere in dem EU-Mitgliedstaat ihres Aufenthaltsorts, ihres Arbeitsplatzes oder des Orts des mutmaßlichen Verstoßes, wenn Sie der Auffassung sind, dass die Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten durch uns gegen die EU-DSGVO verstößt.

Verantwortliche:

Vermessungsbüro Bracht
Dipl.-Ing. Klaus Bracht
Öffentlich bestellter Vermessungsingenieur
Otto-von-Guericke-Str. 8
53757 Sankt Augustin

E-Mail: info@bracht-vermessung.de
Telefon: +49 (0)22 41 / 911 202-0

Datenschutzbeauftragter:

Datenschutzbeauftragter Münsterland
Anke Blömer
Hertzstr. 16
48653 Coesfeld
Telefon: 02541 / 74 04 56

Aufsichtsbehörde / Beschwerdestelle:
Landesbeauftragte für Datenschutz und Informationsfreiheit NRW
Postfach 20 04 44 |
40102 Düsseldorf
0211 38424-0 | Fax: 0211 38424-10
E-Mail: poststelle@ldi.nrw.de

Pflicht zur Bereitstellung der Daten

Im Rahmen Ihrer Bewerbung müssen Sie nur diejenigen personenbezogenen Daten bereitstellen, die für die Durchführung des Bewerbungsverfahrens erforderlich sind oder zu deren Erhebung wir gesetzlich verpflichtet sind. Anderenfalls können wir Ihre Bewerbung nicht bearbeiten.

Automatisierte Entscheidungsfindung (einschließlich Profiling)

Eine automatisierte Entscheidungsfindung (einschließlich Profiling) findet durch unser Unternehmen nicht statt. Sollten wir dieses Verfahren in Einzelfällen einsetzen, werden wir Sie hierüber gesondert informieren, soweit dies gesetzlich vorgegeben ist.

Übermittlung in ein Drittland oder an eine internationale Organisation

Eine Übermittlung Ihrer personenbezogenen Daten in ein Drittland (Staaten außerhalb des Europäischen Wirtschaftsraums -EWR) oder an eine internationale Organisation findet nicht statt.